

Die Ameise

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerbevereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 Mark für 1 Exempl., jedes weitere bis zu 5 Exemplaren direkt unter einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr. Oesterr. Währung.

Expedition: NW. Bandelstr. 41 bei A. Münchow. Alle Postanstalten und Zeitungs-Speditionen nehmen Bestellungen an.

Herausgegeben

unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder

vom

Generalrath.

Insertionsgebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Oesterr. Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. = 9 Kr. Oesterr. Währ.

Für Zusendung von Offerten unter Chiffre durch die Redaktion resp. Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr. Oest. Währ. als Vergütung erhoben.

Redakteur: Georg Lenz, NW. Stromstraße 48.

Original-Aufsätze u. Notizen technischer u. sozialpolitischer Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Nr. 3.

Berlin, den 15. Januar 1886.

Dreizehnter Jahrgang.

Amflicher Theil.

Aussforderung!

Der Ortsverein bezw. die örtl. Verwaltungsstelle Gotha wird hierdurch wiederholt aufgefordert, die **Abschlüsse pro 3. Quartal 1885 bis spätestens den 23. d. M.** an den Hauptkassirer einzusenden.

Erfolgt die Einsendung bis dahin nicht, so ist Gotha aufgelöst und die Mitglieder werden einer anderen örtl. Verwaltungsstelle überwiesen.

Dies zur Kenntniss der Mitglieder in Gotha, um eventl. auf die Einsendung der Abschlüsse hinzuwirken zu können.

Der Generalrath und Vorstand.

Gust. Lenz I., Aug. Münchow, Georg Lenz,
Vorstand. Hauptkassirer. Hauptkassirer.

30. Generalrathssitzung vom 19. Dezember 1885.

Tagesordnung: 1) Zuschriften, 2) Unterstützungsanträge, 3) Kassenbericht pro November 1885.

Der Vorsitzende Hr. Lenz I. eröffnet um 11 Uhr Nachts die Sitzung, in welcher bis auf den entschuldigt fehlenden Hr. Lenz III. alle Mitglieder anwesend sind. Von den Generalrevisoren ist Hr. Fette zugegen. Nach Genehmigung des Protokolls der 29. Sitzung wird in die Tagesordnung eingetreten.

Zu Punkt 1 berichtet der Hauptkassirer, daß in Neuleiningen sich wahrscheinlich in nächster ein Ortsverein bilden werde; in Schönwalb bei Selb haben sich die disziplinarischen Ausschüsse leider nicht verwirklichen lassen. Der Generalrath nimmt davon Kenntniss. — Ebenso wird von Briefen aus Tiefenfurt Kenntniss genommen, nach welchen unsere dortigen Genossen die Begründung eines Ortsvereins in Freywalbau, dem Wunsche des Generalraths gemäß, zunächst selbst versuchen wollen. Das nöthige Material ist nach E. gesandt worden. Die gewünschte höhere Unterstützung eines Meisters nach Freywalbau soll I. in Erwägung gezogen werden. — Der Ort Lichte hat sich endlich aufgelöst, mehrere dort verbliebene Mitglieder sind zur Vereinigung beim Wallendorf übergetreten. Am letzten Oktoberabend wurde auch I. Band von Merz's Verital übergeben, der aus dem Bildungsfond in Lichte beschafft worden ist. — Die Kasse nach Lichte u. und Gräfenhain soll Hr. Bey übernehmen. — Gleichzeitig soll Hr. Bey Scheidow mitbesuchen, um dort unsere Mitglieder in entsprechender Weise zu unterstützen. — Aus einem Schreiben des Ausschusses von Neust. Abgabe durch Ausschuss des Ausschusses H. K. K. geht hervor, daß E. ein Irrthum als ausgeschlossen nach hier abgemeldet wurde, wie es im Protokoll der 28. Sitzung heißt. Die Abmeldung geschah während der örtl. Verwaltung, nachdem E. Neust. Abgabe bereits lange bekannt hatte, und als Grund der Abmeldung ist durch denselben angegeben. Der Generalrath nimmt hiervon Kenntniss, wobei es aber bei der Wiederannahme des E. zu die

Abmeldung durch den Sohn ohne Wissen des Vaters nicht als rechtmäßig zu betrachten, E. auch ein altes Mitglied ist. — In Sachen Lange-Simenau geht aus einem Briefe desselben sowie auch aus einer Mittheilung des Ausschusses hervor, daß E. gegen die Direktion der dortigen Porzellanfabrik, Aktiengesellschaft, wegen der zu Unrecht entzogenen 14tägigen Kündigungsfrist Klage nicht erheben will, da er hiervon eine Schädigung seiner anderweitigen Interessen befürchtet. Der Generalrath nimmt davon Kenntniss, lehnt aber, da das Mitglied nicht gewillt ist, sein Recht selbst zu vertreten, auch die Bewilligung der gewünschten Unterstützung ab. — Von Neuhaldensleben wird in Sachen Lehmann berichtet, daß zwischen diesem und der Firma Ley u. Weidemann eine Einigung stattgefunden habe, indem letztere an E. eine Entschädigung von 18 M. gezahlt hat. Der Generalrath nimmt Kenntniss. Mit Rücksicht auf den von E. geäußerten Wunsch um Entsendung eines Redner, der auf einem dort am 1. Januar stattfindenden Familienabend sprechen soll, beschließt der Generalrath, die Genossen an unser auswärtiges Generalrathmitglied Fr. Richter in Neuhaldensleben zu verweisen. — Von der Mittheilung des Vorsitzenden Hr. Rose von Rudolstadt, daß das Mitglied Meyer die Session über 70 M., welche Hr. N. gleichzeitig empfangt, angelehnt habe und der Ausschuss die Klage wegen der 150 M. Gratifikation gegen die Gebr. Volgt nunmehr einleiten werde, wird Kenntniss genommen. — In Sachen Welland gegen Wesset-Vonn theilt der Rechtsanwalt Dr. Schumacher dortselbst mit, daß am 28. Dezember die erste Zeugenvernehmung in Bonn stattfinden werde. — Ferner nimmt der Generalrath Kenntniss davon, daß das Mitglied Otto Volgt in Sibendorf seitens der Firma Gebr. Volgt dortselbst die streitige Preisdifferenz ausgezahlt erhalten habe. — Von Ratter, Anna-burg liegt die Mittheilung vor, daß er dem Gewerbeverein ic. beizutreten gewillt sei. Der Ausschuss von E. empfiehlt die Aufnahme nicht, giebt aber auch keine stichhaltigen Gründe für seine Stellungnahme an, der Sache an, weshalb nach längerer Debatte die Aufnahme nicht beschlossen wird, das früher beigebrachte Urtheil soll gültig sein. — Aus Anlaß einer Einladung des D. B. Schreiberhan an den Generalrath zum dortigen Stiftungsfeste hat der Hauptkassirer nach Gebr. de Glöckner des Generalraths übermittelte. Von der erfolgten freundschaftlichen Einladung nimmt der Generalrath dankend Kenntniss. — Ebenso wird von einem Schreiben des Vorsitzenden Hr. Schaedel in Peterdorf, betreffend die dortigen Vereinsverhältnisse, Kenntniss genommen und in Punkt 1 damit erledigt.

Punkt 2. Von dem Mitgliede Schuberth-Gorgan liegt ein Rechtsschutzgesuch vor, welches, da es nur eine Privatangelegenheit betrifft, vom Ausschuss bereits abgewiesen worden ist. Nach der Generalrath kann nur Rath einholung in der Sache gewähren, wie auch der Hauptkassirer nach E. berichtet hat. — Ein für das Mitglied Schenck-Peterdorf vorliegendes Unterstützungs-gesuch wird mangels statutarischer Berechtigung abgelehnt werden, da Sch. seinen Arbeitslohn behufs Antritt einer Arbeitsstelle in Ausland freiwillig aufgegeben hat. — Nachdem in Sachen Witzner-Wortha das Schreiben des Ausschusses resp. des Kassirers Kohnberg, nunmehr ebenfalls mit dem Ausschuss des Ortsvereins in Gotha ein Unterstützungs-gesuch für 14 Tage demüthigt, dessen Betrag 8 M. abgehen, die der Kassirer dem K. über bereits gezahlt hat. — Von dem 17. Juni d. J. aus der Kronstadt ausgesandene Mitglieder Hr. Wagner-Münchow sind auf Antrag des Ausschusses durch die Kommission 20 M. Unterstützung bewilligt worden, wozu sich der Generalrath überstanden erklärt. — Dem bei der Firma Gebr. Volgt in Sib-

*) Wegen Raum-mangel auf voriger Nummer zurückgehalt.
Die Redaktion.

Nachdem die Geschenke an 60 Kinder vertheilt, hörten wir von vielen Seiten, daß alle Erwartungen übertroffen, jedoch leider auch von einigen Mitgliedern, welche nicht wertig erhalten, daß die Geschenke der Kinder missfielen. Bis auf Letzteres verlief dies Kinderfest in schönster Harmonie. — Noch sei bemerkt, daß die Gelder zu den Kindergeschenken durch monatliche Beiträge à 10 Pf. aufgebracht wurden; hieran hatten sich auch 11 Mitglieder ohne Kinder betheiliget, diesen sei unser herzlichster Dank ausgesprochen. Außerdem waren durch Verlosungen die Beiträge vermehrt, so daß jedes Kind durchschnittlich im Werthe von 1 Mark in Spielzeug, Schul- und Gebrauchsartikeln erhielt. Auch trat der Verein noch für vier Kinder ein, welche noch kurz vor dem Weihnachtsfeste ihren Ernährer verloren. Unser schönster Lohn für unsere Mühe waren die lieben und freudigen Kindergesichter. Werden wir nächstes Jahr wieder ein solches Fest feiern? R. Seidel.

§ Neubaus. Ortsversammlung vom 13. Dezember 1885. Dieselbe wurde vom Vorsitzenden Nachmittags 6 Uhr in Anwesenheit von 8 Mitgliedern eröffnet. Die Punkte der Tagesordnung betrafen: I. Kassiren der Beiträge, was durch den Kassirer vollzogen wurde und II. die Wahl neuer Vorstände. Diese wurde gleichfalls erledigt und folgte Schluß der Versammlung um 8 Uhr. — In der Versammlung der Krankenkasse wurde die Tagesordnung in derselben Weise erledigt. Als Krankenkassirer wurde Heinrich Reiser, Porzellandrucker, gewählt. Schluß der Versammlung 9 Uhr. Benf. Kempf, Schriftführer.

§ Fürstberg. Ortsversammlung vom 14. Dezember 1885. Der Vorsitzende Herr Kaloff eröffnet die Versammlung Abends 8 1/2 Uhr in Anwesenheit von 15 Mitgliedern und wurde die Vorstandswahl erledigt, worauf die Versammlung geschlossen und die Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle mit derselben Tagesordnung eröffnet wurde. Auch hier wurde die Wahl erledigt. Die Herren Gustav Ohm und Holzh Löfche werden als Krankenkassirer gewählt. Sämtliche Gewählte nehmen auf Befragen des Vorsitzenden die Wahl an. Alsdann stellt das Mitglied Herr Fröh Lwete an die Versammlung den Antrag, daß ihm die Kosten eines Bruchbandes, welches er seit einiger Zeit schon tragen müsse, bewilligt würden, was auch nach einer ärztlichen Bescheinigung angenommen wird. Schluß der Versammlung 10 Uhr. Aug. Reck, Schriftführer.

§ Baalendorf. Ortsversammlung vom 14. Dezember 1885. Da der Vorsitzende krank ist und dessen Stellvertreter entschuldigt fehlt, wird aus der Mitte der anwesenden Mitglieder ein Vorsitzender gewählt, und zwar Herr Gustav Krüger. Derselbe eröffnet die Versammlung 8 1/2 Uhr Abends. Zu Punkt I der Tagesordnung erfolgt die Wahl der Vorstände für 1886. Zu Punkt II macht Herr Krüger bekannt, daß er Inhaber einer Agentur der Lebensversicherung Friedrich-Wilhelmsende sei, legt die Vorzüge selbiger Versicherung klar und ladet zum Beitritt ein; es meldet sich sofort ein Mitglied, und wollen die anderen in Familien- und Freundeskreisen wirken. Punkt III. Innere Angelegenheiten. Nach Erledigung derselben folgt Schluß der Versammlung. Hermann Koch, Schriftführer.

§ Altwasser. Ortsversammlung vom 19. Dezember 1885. Der Vorsitzende Herr Krüger eröffnete die Versammlung um 8 1/4 Uhr in Anwesenheit von 46 Mitgliedern. Die Tagesordnung bestand aus folgenden Punkten: 1. Geschäftliches. 2. Neuwahl des Ausschusses. 3. Anträge und Beschwerden. Unter Geschäftlichem wurden als aufgenommen gemeldet die Herren: Adolf Rose, Maler, und Paul Mandel, Maler. Hierauf wurde zum Unterschreiben der Petitionsbogen aufgefordert. Ferner bewilligte der Ortsverein 15 Mark zur Weihnachtsbescheerung. Zum 2. Punkt wurde der Vorstand gewählt. Zu Unterkassirern wurden gewählt die Herren: Joseph Klaur für Saal I; Karl Hante für Saal II; Hermann Wäpfe für Saal III; für die Malerei Reinhold Bärhold. Punkt 3. Nach längerer Debatte über den Antrag: „Verlegung des Lokals“ wurde das bisherige Vereinslokal Gasthof zum eisernen Kreuz wiedergewählt. Ein Antrag des Herrn Krüger, in den Versammlungen bekannt zu geben, welche Ausschussmitglieder in den Sitzungen gefehlt haben, wurde angenommen. Schluß der Versammlung um 12 Uhr Nachts. — In der Mitgliederversammlung wurden dieselben Herren zur Aufnahme gemeldet wie oben. Das Mitglied Pföffer hat sich von der Zuschussklasse in die 10 Mark-Stufe erhöht. Zu Vorstandsmitgliedern wurden dieselben Herren wie in der Ortsversammlung gewählt. Da unsere Fabrikkrankenkasse Gewerkevereinsmitgliedern keine Bruchbänder gewähren will, sich jedoch vielleicht nach Rücksprache zur Ertragung eines Theils der Kosten verstehen würde, so beantragt Herr Wäpfe, der Vorstand möge uns dasselbe bewilligen, wie den Mitgliedern bei Schmelzer & Gercke in Altdalensleben. Hierauf wurde dem bisherigen Ausschuss der Dank abgestattet für seine Mühe. Da sonst nichts vorlag, erfolgte Schluß der Versammlung um 12 1/2 Uhr. G. Kasper, Schriftführer.

Amtlicher Theil.

* Verzeichniß aufgenommenener und ausgeschiedener Mitglieder.

A. Aufgenommene Mitglieder.

1) In den **Gewerkverein** und die **Kranken- und Begräbniskasse** wurden aufgenommen:

a) unter dem 10. Oktober 1885:

Beingarten: G. Kapp.

b) unter dem 9. Januar 1886:

Liefenfurt: G. Knabe; Rudolstadt: Heumann; Berlin II: Jacoby; Neuleiningen: F. Guller, G. Günther, K. Kahl, F. Harenberg, Zell a. S.: A. Overt; Düsseldorf: G. Zebisch.

2) In den **Gewerkverein** wurden aufgenommen (als Tag der Aufnahme gilt der Tag der Meldung):

Eigendorf: A. Beck, L. Rosenbusch, G. Selbig, G. Holland, A. Voigt, G. Voigt.

B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus **Gewerkverein** und **Kranken- und Begräbniskasse**:

Untermyaus: Gung, Dehler, Müller, Gauer, G. Schöler, Mandel, Schubes, Galt, Franz; Schmiedefeld: Wittbauer.

2) Aus dem **Gewerkverein**:

Moabit: Masthahn.

Verichtigung: In No. 51 d. Bl. muß es bei den aufgenommenen Mitgliedern von Neust. Magdeburg anstatt Krause „Kruze“ heißen.

Der Generalrath und Vorstand

Gust. Lenß I,
Vorsitzender.

U. Münchow,
Hauptkassirer.

Georg Lenß,
Hauptschriftführer.

Versammlungskalender.

* **Altwasser.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 16. Januar, Abends 8 Uhr im eisernen Kreuz. Tagesordnung: 1) Geschäftliches, 2) Kassenbericht pro 4. Quartal 1885 und Bericht der Revisoren, 3) Jahresbericht des Schriftführers, 4) Bericht der Ortsverbandsvertreter, 5) Anträge und Beschwerden. — Hierauf Mitgliederversammlung der Krankenkasse. Tagesordnung: 1) Geschäftliches, 2) Kassenbericht und Bericht der Revisoren, 3) Bericht der Krankenkassirer, 4) Vorschläge oder Beschwerden. Oskar Zeitner, Schriftführer.

* **Buckau.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 16. Januar, Abends 8 Uhr in Ferchlands Restauration. K. Seidel, Kassirer.

* **Roda.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 16. Januar im Vereinslokal. W. Kirchner, Schriftführer.

* **Stanowitz.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 16. Januar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung wird daselbst bekannt gegeben. S. Leibig, Schriftführer.

* **Frauenwald.** Ortsversammlung am **Sonntag**, den 17. Januar, Abends 8 Uhr im Gasthof zu den drei Kronen. Anton Hey, Schriftführer.

* **Schmiedefeld.** Ortsversammlung am **Sonntag**, d. 17. Januar, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1) Quartalsabschluss, 2) Beschlußfassung über das Stiftungsfest, 3) Verschiedenes. Gemäß der Kassenordnung (§ 20) werden die Mitglieder ersucht, die Beitragsbücher mitzubringen. Gustav Otto, Schriftführer.

* **Walzenburg.** Ortsversammlung am **Sonntag**, d. 17. Januar, Nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1) Geschäftliches, 2) Bericht über das Weihnachtsfest, 3) Anträge und Beschwerden. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Julius Vertitschke, Schriftführer.

* **Woffzen.** Ortsversammlung am **Montag**, den 18. Januar, Abends 8 Uhr beim Gastwirth Becker. Tagesordnung: Kassenbericht pro 4. Quartal. — Nachdem Mitglieder-Versammlung mit derselben Tagesordnung. Heinrich Grünig, Schriftführer.

* **Moabit.** Ortsversammlung am **Montag**, den 18. Januar, Abends 8 Uhr bei Reichert. Tagesordnung: 1. Bericht über die Weihnachtsbescheerung und Besprechung, 2. Antrag des Bibliothekars, betreffs Anschaffung eines geeigneten Bibliotheksrantes ic. 3. Bericht des Bibliothekars pro 1885. 4. Antrag Rudolstadt betreffs Einlagen der restirenden Beiträge. 5. Verschiedenes und Fragelasten. 6. Aufnahme resp. Ausschluß von Mitgliedern. — Alsdann Krankenkasse. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Aufnahme resp. Ausschluß. G. Lenß III, Schriftführer.

* **Manebach.** Ortsversammlung am **Montag**, den 18. Januar im Vereinslokal. — Die restirenden Mitglieder werden aufgefordert, ihre Beitragsreise zu begleichen, da sonst unbedingt Streichung erfolgen muß. Hugo Kühn, Schriftführer.

* **Stilberbach.** Ortsversammlung am **Montag**, den 18. Januar, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. An- und Abmeldung von Mitgliedern. 2. Rechnungsabschluss pro 4. Quartal. 3. Einkassiren der Beiträge. Die Mitglieder werden ersucht, die Beiträge bis dato zu entrichten. — NB. In letzter Nummer der „Ameise“ muß es in Sterbetafel heißen, Wilhelm Eichhorn, „Glaskläser“ anstatt Dreher. Gustav Kahl, Schriftführer.

Sterbetafel.

Schmiedefeld. August Wittauer, Dreher, geb. d. 18. November 1855, gest. d. 9. Januar 1886, an Lungenkrankheit. Letzte Krankheitsdauer 9 Wochen. Mitglied des Gewerkevereins und der Zuschusskasse.

* An die Ortsverbände und Vereine.

Alle diejenigen Ortsverbände ic, welche Medizin- und Doktorassessoren besitzen, wollen uns baldgefl. einige Statuten derselben zusenden.

Redaktion des „Gewerkverein“.

S. Alte Jakobstr. 64.

Briefkasten der Redaktion.

Sey-Frauenwald. Wir bitten, wie schon so oft, die Versammlungsanzeigen sowie alles für die „Ameise“ Bestimmte an die Redaktion, NW. Stronstr. 48, zu senden. — **Höppinghahn-Oberhausen.** Die Adresse: „An die Redaktion der „Ameise“ Berlin“ genügt nicht; wir bitten, stets die Straße und Nummer anzugeben. — **G. Kühn-Manebach.** Georg Lenß wohnt nicht „Alte Jakobstr. 64“, sondern NW. Stronstr. 48.

Anzeigen.

* Arbeitsmarkt.

Mehrere thätige, solide

Sommer

suchen

Schneider & Gullärentzler

Gratenthal (in Wien)